

Energetische Sanierung bleibt Dauerbrenner

Vortragsreihe 2013/2014 des Energiespar-Kreises startete mit Verlosung von Impulsberatungen

GROSSBARDORF Die energetische Sanierung von Bestandsimmobilien bleibt vor dem Hintergrund steigender Energiekosten auch zukünftig ein Dauerbrenner. Der Energiespar-Kreis Rhön-Grabfeld startete seine neue Vortragsreihe mit einem umfangreichen Informationspaket heimischer Energieberater und Banken in Großbardorf.

Im Pfarrsaal in Großbardorf startete der Energiespar-Kreis seine Vortragsreihe für das Winterhalbjahr 2013/2014. Hierzu konnte Wolfgang Pfeiffer, stellvertretender Geschäftsführer des Energiespar-Kreises, neben Bürgermeister Josef Demar die Gäste aus Großbardorf und der Umgebung im nahezu voll besetzten Saal begrüßen.

Nach kurzer Begrüßung durch Bürgermeister Demar führte Pfeiffer die Zuhörer in die Thematik ein. Zur Erläuterung des Energiespar-Kreises führte er aus, dass dieser ein Netzwerk aus Energieberatern heimischer Ingenieur- und Architekturbüros sowie dem Landkreis, den heimischen Banken und Versorgern sei.

Der Energiespar-Kreis möchte auch in diesem Jahr wieder Immobilienbesitzer über die Wichtigkeit der ganzheitlichen Betrachtung ihrer Immobilie im Hinblick auf energetische Sanierungen informieren. Dazu wurden erste Informationen über Einsparmöglichkeiten durch Sanierungsmaßnahmen und Energieverlustquellen, wie etwa Fenster- oder Dachflächen, aufgezeigt.

Mit einem einfach gestalteten Fragebogen, der vom Ingenieurbüro Federlein entwickelt wurde, konnten die Besucher sich einen Überblick über den energetischen Zustand ihres Wohnhauses machen. Bei einem nicht den heutigen Anforderungen genügenden Ergebnis, wie es für die überwiegende Mehrzahl des Immobilienbestandes gelten wird, konnten die Besucher an einem Gewinnspiel teilnehmen. Dabei verloschte der Energiespar-Kreis drei durch Energieberater durchzuführende vor Ort Impulsberatungen. Diese vermitteln einen ersten Eindruck über mögliche notwendige Modernisierungsmaßnahmen.



Das Beraterteam des Energiespar-Kreises zusammen mit den Gewinnern der Impulsberatung (von links): Volker Eppler, Janis Heller (Gewinner aus Bad Neustadt), Martin Weyer, Stefan Lorenz, Martin Weber, Erich Joachim und Oswald Albert (beide Gewinner aus Großbardorf), Klaus Rathgeber, Hartmut Geis und Wolfgang Pfeiffer.

FOTO: PRIVAT

Aufbauend auf der Impulsberatung bietet der Energiespar-Kreis ein mehrstufiges Beratungsprogramm über die angeschlossenen Energieberater an. Dadurch können Modernisierungsmaßnahmen bis zur Fertigstellung inklusive KfW-Förderanträgen und Energiebedarfsausweisen begleitet werden.

Im ersten Vortrag stellte Klaus Rathgeber vom gleichnamigen Planungsbüro aus Niederlauer die Energieberatung und den Energieausweis vor. Dabei stellte er heraus, dass die heutigen gesetzlichen Anforderungen zwingend den Einsatz eines Energieberaters bedürfen. Über diesen soll sichergestellt werden, dass die Anforderungen der Energieeinsparverordnung EnEV eingehalten werden. Auf die ab kommendem Jahr weiter steigenden Anforderungen aus der EnEV wurde ebenfalls deutlich hingewiesen. Weiter wurden Kosten-Nutzen-Potenziale bei ener-

getischen Sanierungen aufgezeigt. Rathgeber erläuterte, dass von Seiten des Staates etliche Förderprogramme möglich seien. Diese aber ebenfalls nur über einen Energieberater abrufbar seien.

Im zweiten Vortrag zeigte Volker Eppler vom gleichnamigen Architekturbüro aus Heustreu an Hand praktischer Beispiele, wie energetische Sanierungen ausgeführt werden können. Beispiele aus dem Wohnhausbereich machten deutlich, dass auch ältere Bausubstanzen auf einen modernen, allen heutigen Anforderungen genügenden Stand gebracht werden können. Der mit zahlreichen Bildern gefüllte Vortrag zeigte, wie wichtig eine ordentliche Planung ist, um den gewünschten Energieeinspar-Effekt zu erzielen. Beispiele von Sanierungsmaßnahmen bei Kindergärten oder Sporthallen rundeten den Vortrag ab.

Im letzten Vortrag von Martin Weyer, VR-Bank Rhön-Grabfeld, und Hartmut Geis, Sparkasse Bad Neustadt, standen die Finanzierungsmöglichkeiten für energetische Sanierungen im Mittelpunkt. Dabei wurden die verschiedenen Förderprogramme der KfW vorgestellt und die jeweiligen Anforderungen beschrieben. An Sanierungsbeispielen wurden Finanzierungsmodelle erläutert und ergänzende Hinweise für Zuschussmöglichkeiten gegeben.

Mit den Diskussionen und der abschließenden Verlosung von drei Impulsberatungen konnte ein interessanter Vortragsabend beendet werden. Der Energiespar-Kreis wird mit weiteren Vortragsabenden das Thema im Landkreis platzieren. Dazu ergeht schon jetzt die Einladung für die Vorträge am 25. November in Bischofshausen sowie am 13. Januar 2014 in Bastheim und am 20. Januar in Bad Königshofen.